

Corona hat BRD weiter fest im Griff

Zahlen steigen und steigen

Berlin, 11.11.2021, 10:17 Uhr

GDN - Deutschland befindet sich in der vierten Corona-Welle und wird getroffen wie nie zuvor. Doch wie reagiert Deutschland darauf, was wird getan und eingeleitet? Eine Frage, die seit Tagen und Wochen in ganz Deutschland diskutiert wird.

Und genau damit sind wir an dem Punkt, der einfach keine Lösung des Problems bringt. Während andere Länder in Europa und der Welt auf steigende Zahlen und Neuinfektionen reagieren, wird in Deutschland drüber gesprochen. Alleine in den letzten Tagen gab es soviel Neuinfektionen wie nie zuvor. Derzeit liegt die Inzidenz in Deutschland bei weit über 230 und eine schnelle Besserung ist nicht in Sicht. Rund 40000 Menschen infizieren sich täglich mit dem Virus und es werden immer mehr. Teilweise gibt es Landkreise, da liegt die Inzidenz bei weit über 1000 und steigt täglich weiter. Wie kann dies gestoppt werden? Der Ruf nach einer Impfpflicht wird immer lauter, ebenso die Rufe der Corona-Leugner, die sagen dass es die Pandemie nie gegeben hat.

Maßnahmen wie Abstand und Maske reichen lange nicht mehr aus. Wenn der Verlauf so weiter geht, wird es zu einem erneuten Lockdown kommen müssen. Das größte Problem aber, besteht darin, dass die epidemische Lage, nach der neuen Regierung, am 24.11.21 für beendet erklärt werden soll. Damit geht dann die Verantwortung an die einzelnen Bundesländer und liegt nicht mehr in der Bundesregierung. Und genau dass, ist es aber, was Deutschland derzeit braucht. Eine Lösung für die gesamte Republik und nicht ein Stückwerk der einzelnen Bundesländer mit 2G oder 3G oder egal wer kommt. Es muss eine einheitliche Lösung gefunden werden, die für alle Bundesländer absolut gleichbindend ist. Nur so kann man den Super-GAU auch in den Kliniken verhindern.

Die sind mittlerweile wieder am Maximum angekommen. Einzelne Bundesländer, sowie Bayern zum Beispiel, haben bereits den Katastrophenalarm ausgerufen. Es macht den Anschein, als habe Deutschland in den letzten Monaten aus der Pandemie und den Folgen nichts gelernt. Frankreich zum Beispiel verschärft die Regeln genauso hart wie Österreich. Dort gelten Menschen nur mit der Boosterimpfung als vollzählig geimpft. Was ja auch nicht heisst, dass sich komplett geimpfte Menschen nicht mehr anstecken können. Aber da ist der Verlauf nicht so gravierend, als bei Ungeimpften. Ebenso stecken sich bei weitem nicht so viele an. Aber Deutschland nimmt weiterhin Abstand von einer Impfpflicht. Und genau dass ist es doch, was viele Mitbürger nicht verstehen.

Klar ist es ein Einschnitt in das Recht eines Einzelnen aber wenn bereits Epidemologen von einer Tyrannei der Ungeimpften sprechen, sollte man doch in der Bundesregierung anfangen nachzudenken. Man kann der Pandemie nur Herr werden, wenn auch die dritte Impfung schnellstmöglich für alle da ist und die Ungeimpften zum Impfen gebracht werden. Diese Pandemie sollte von allen Menschen bekämpft werden, sonst nimmt sie Ausmaße an, wie früher die Pest. Wenn sie diese noch nicht erreicht haben sollte.

Gerade mit Sicht auf die Weihnachtszeit, wo sich jeder über geöffnete Märkte freut, sollte es doch möglich sein, eine gemeinsame Strategie zu entwickeln. Sonst droht der erneute Lockdown und das will keiner. Wie man der Pandemie Herr werden kann, zeigt Israel eindrucksvoll. Dort ist durch die dritte Impfung, die Pandemie so gut wie nicht mehr vorhanden. Warum also nicht auch bei uns und überall auf der Welt? Nur so, kann man zusammen und gemeinsam Corona besiegen. Das dies wirklich existiert, düften die Todeszahlen der letzten Monate ausreichend bewiesen haben.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-123786/corona-hat-brd-weiter-fest-im-griff.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: berlingpress

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. berlingpress

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.

3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com